

## **Fühldecke für Kinder**

Der Tastsinn ist eines der wichtigsten menschlichen Wahrnehmungssysteme, um Informationen über die Umwelt erhalten zu können, sie einzuordnen und langfristig zu verarbeiten. Im Gegensatz zum Sehsinn, den wir nachts ausschalten, ist der Tastsinn immer an.

Durch die eingearbeiteten Elemente werden Reize gesetzt, die die motorischen Fähigkeiten ermöglichen und auch steigern können. Mit dem Tastsinn, der Motorik und Bewegungsfähigkeit wird gleichzeitig die Denkfähigkeit verbessert.

Diese Decke soll gleichzeitig dazu dienen, die Kinder zu beruhigen.

Lest euch bitte meine „Anleitung“ zuerst durch, um zu wissen, was ihr an Material benötigt.

Es handelt sich um Vorschläge, welche gern durch eigene Ideen ersetzt werden können. Nicht alle Felder dieser Anleitung müssen unbedingt umgesetzt werden. Wichtig ist, alles muss eine 60 Grad Wäsche aushalten. Am besten vorwaschen.

Jedes der 16 Felder misst 13x13 cm. Nachdem alle Felder zusammengesetzt sind, habe ich noch ringsum Streifen genäht, damit die Aktionsfelder nicht direkt am Rand legen.

Die Rückseite besteht aus einem Baumwollstoff Quadrat und misst ungefähr 60cm. Sollte der Stoff nur 50cm im Quadrat ergeben, können mit 4 angenähten Streifen die Größe angepasst werden. Dazu später mehr.

Gefüttert ist die Decke nicht.

Alle Rechte dieser Anleitung liegen bei Annett Reh. Die „Fühldecken“ nach dieser Anleitung dürfen ausschließlich für den Verein „Viel Farbe im Grau e.V.“ hergestellt und durch den Verein gespendet werden.



viel **Farbe** im Grau e.V.

Copyright 2024 by Annett Reh

### Für diese Decke wurden verwendet:

Reste von Baumwollstoffen, Jersey und Fleece

Rest von Bügelvlies zur Verstärkung an manchen Stellen

einige normalgroße Knöpfe (ohne Metall, wegen Rostentstehung)

ein extrem großer Knopf auch Rest von Klettverschluss möglich

Bratenschlauch oder andere „Knisterfolie“

Wischmopbezug

Frottee, Nicki oder anderen kuscheligen Stoff

Reste von waschbarem Kissenfüllmaterial

Habe auch schon knallbunte Microfastertücher gesehen. Diese sind hier nicht dabei.

### **Allgemeines zu den Bändern**

Die Bänder werden in unterschiedlichen Breiten gefertigt. Für das Taschenfeld muss das Band an einer Seite eingeschlagen genäht werden. Ferige Länge etwa 15cm. Optimale Breiten sind 6 – 8 cm. Für Webfeld mindestens 13 cm lang, für Kissen so 18-25cm lang.

Stoffstreifen mittig falten und aufklappen



Außenkante bis zur Bruchlinie falten und dann nochmal zusammenklappen. Beidseitig knappkantig nähen.



Bei Variante mit dem „sauberen“ Ende, wie auf Bild zu sehen ist, erst die schmale Seite einschlagen



.. dann wie oben beschrieben weiter verfahren.



Sollte ein Streifenzuschnitt zu schmal geraten sein, dann an den langen Seiten 2cm Linien zeichnen,



Außenkante jeweils bis zur Markierung falten und zuletzt zusammenklappen.



Außenkante reicht nicht bis zur Stoffmitte. Das ist aber egal, Hauptsache so viel Stoff wird eingeklappt, das beim nähen alles zusammenhält. Beidseitig knappkantig steppen.





<b>A1 Schuppenfeld</b>	<b>12 St. 6x6</b>	<b>1 St etwa 15 x 5</b>	<b>4 St etwa 15x 3,5</b>
<b>B1 Knisterfeld</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>Bratenschlauch 1 St 13 x 13</b>	
<b>C1 Webfeld</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>4 St Streifen 13cm</b>	
<b>D1 Jerseyblüte</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>7-8 St Jerseykreise 8cm</b>	
<b>A2 Tunnel</b>	<b>3 St 13 x 13</b>		
<b>B2 Blume</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>1 großer Knopf, Rest Vlies</b>	<b>Diverse Stoffreste</b>
<b>C2 Wischmop</b>	<b>1 St 13 x 13</b>		
<b>D2 Schlaufen</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>6 St Jerseystreifen</b>	
<b>A3 Loch</b>	<b>2 St 13 x 13</b>	<b>Nicki o.ä. 1 St 13 x 13</b>	
<b>B3 Raffung</b>	<b>1 St 13 x 25</b>		
<b>C3 Raupe</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>5 St Fleecekreise 5-6cm</b>	
<b>D3 Labyrinth</b>	<b>2 St 13 x 13</b>	<b>12-15 Knöpfe untersch. Größe</b>	
<b>A4 Kissen</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>1 St frei Wahl, Füllwatte</b>	<b>1 Band etwa 25cm</b>
<b>B4 einf. Tasche</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>2 St 12 x 13</b>	
<b>C4 Tasche mit Futter</b>	<b>2 St 13 x 13</b>	<b>2 St 12 x 13</b>	<b>1 Band mit 1 geschl. Seite</b>
<b>D4 Schleife</b>	<b>1 St 13 x 13</b>	<b>1 St Jerseyband etwa 50cm</b>	<b>Rest Vlies</b>

## A1 Schuppenfeld

12 bunte Baumwoll-Quadrate 6cm

1 Streifen 5cm breit x etwa 15cm lang (Länge wird am Ende auf Endmaß geschnitten)

4 Streifen 3,5cm breit x etwa 15cm lang („)



Mit breitem Streifen beginnen und Mitte markieren (linke rote Stecknadel). Quadrate 2x diagonal falten. 1 gefaltetes Quadrat etwa 0,5cm überlappend rechts von der Mitte fixieren.



2. Quadrat mittig fixieren und 3. Quadrat wieder 0,5cm überlappend aber links der Mitte stecken.



Geschlossene Kanten zeigen in eine Richtung

Bei einem 3,5cm Streifen die Mitte markieren und rechts auf rechts mit dem ersten Streifen heften und festnähen



Aufklappen, mittige Nadel auf der freien Seite stecken



Wie im Schritt oben weiter verfahren, Quadrate diagonal falten und von rechts beginnend mit geschlossener Seite in einer Richtung stecken. Nächsten Streifen mittig auflegen und alles annähen.



Bis alles aufgebraucht ist, sieht es dann so aus.



Mit einem Rollscheider und Lineal auf 13x13 cm trimmen

## B1 Knisterfeld

Bratenschlauch etwas größer wie 13x13 und ein Stoffquadrat 13x13



Beide Teile von rechts knappkantig verbinden. Das ist etwas rutschig, deswegen sollte die Folie etwas größer sein. Überstand der Folie einfach hinterher abschneiden.



## C1 Webfeld

4 Bänder mindestens 13cm lang, 1 Quadrat 13x13



Die 4 Bänder so auf das Quadrat legen an den Enden am Quadrat fixieren. Überstände abschneiden. Streifen mindestens 1cm (eher mehr) vom Rand weg anordnen.





## D1 Jersey Blüte

7-8 Kreise (je nach Stoffdicke) aus Jersey-/Sweatresten mit 8cm Durchmesser



Alle Kreise aufeinanderlegen. Auf den untersten Kreis von links mit Bleistift mittig einen kleinen Kreis anzeichnen (1-2Cent Münze etwa) Alle Kreise durch steppen der Markierung verbinden.



Bis ein paar Millimeter vor der Naht (nicht zu knapp) mehrfach einschneiden.



Blüte auf ein 13x13 Feld aufnähen, Streifen etwas auseinanderzupfen.



## A2 Tunnel

2 Quadrate 13x13 rechts auf rechts legen. An 2 gegenüberliegenden Seiten zusammen nähen



Wenden, und von rechts beidseitig steppen



Ein weiteres Quadrat unterlegen. Ab jetzt dürfen die abgesteppten orangenen Kanten nicht mehr mitgefasst werden. An diesem Feld kann eine Hand/ein Ärmchen durchgesteckt werden.



## B2 Blume

Quadrat 13x13, Reste von BW Webware, Jersey und Fleece, 1 großer Knopf oder Klettband, kleines Stück Vliesline (zB H250) zum mittigen Verstärken des Quadrates

Mit Hilfe der Schablone (gern eigener Entwurf) Blütenform auf die Rückseite eines Stoffrestes zeichnen. 2. Stoffstück re auf re dagegen legen. Bis auf die gerade Linie einmal ringsum auf der Linie nähen. Mit wenig Nahtzugabe oder mit Zackschere ausschneiden, wenden.

Pro Blume werden 5 Blütenblätter benötigt. Mixt die Materialien gern etwas. Dickere Stoffe, wie Fleece sollten nicht so oft vorkommen.

Schneidet aus Baumwollstoff einen Kreis für die Blütenmitte und ein deutlich größeres eckiges Stück zu. (Sorry, auf den Fotos sind 2 unterschiedliche Blüten)

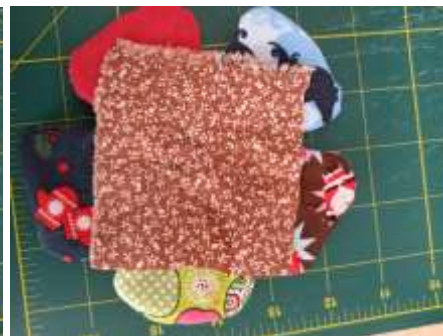


Auf den Bildern sind zwei unterschiedliche Blüten zu sehen



Vorderseiten

Rückseiten



Das eckige Teil mit der schönen Seite auf den Tisch legen. Nun die Blütenblätter kreisförmig anordnen. Dabei überlappen diese sich mittig. Schaut nach, ob die Blüte von der anderen Seite ebenfalls farblich passt. Jetzt legt den Kreis mittig auf die Blätter und steckt alles mit Nadeln fest.



An der Nähmaschine einen engen Zickzackstich einstellen.

Probiert zuvor Stichbreite und Stichlänge aus. Jetzt kann entlang vom Kreis alles zusammengenäht werden. Befindet sich die Nadel im Stoff rechts vom Kreis, kann das Nähfüßchen etwas angehoben und die Blüte leicht gedreht werden.



Vorsichtig nun das eckige Teil entlang der Zickzacknaht zum Kreis schneiden.



Knopf mittig auflegen und Knopfgröße markieren.



Beide Markierungen mit Linie verbinden. Das dient als Vorlage zum Knopfloch nähen.

Bei einigen Maschinen gibt es keine Knopflochautomatik, oder der Knopf ist für den entsprechenden Nähfuß zu groß. Kein Problem. Auf YouTube gibt es viele Anleitungen für Knopfloch nähen ohne Automatik. ( zum Beispiel von pattydoo) <https://www.youtube.com/watch?v=DWldthqY1HE>



13x13 Quadrat auf der Rückseite mittig mit Vliesline verstärken. Darauf Knopf annähen, fertig.

Anstelle vom Knopf kann auch Klettband verwendet werden. Dafür den Kreis mit Vlies verstärken, vom Klettstück die Ecken mit einer Schere abrunden und auf den Kreis nähen. Blume dann wie oben beschrieben fertig nähen. Oder ein Klettstück auf die fertige Blüte durch alle Stofflagen aufnähen. Gegenstück vom Klett auf das 13x13xQuadrat mittig aufnähen. Wichtig dabei ist, dass die spitzen Ecken zuerst abgerundet werden.

## C2 Wischmop

Aus einem Wischmop Überzug habe ich ein Quadrat 13x13cm ausgeschnitten.

Umrandung wurde vorher abgetrennt.

„Bommeln“ von Rand habe ich weggeschnitten, damit die Naht nachher nicht zu dick wird.



## D2 Schlaufen

13 x 13 BW Quadrat, 6 Jerseyzuschnitte etwa 15 x 7cm. Lange Seite entlang vom Fadenlauf.

Interessanter ist es, wenn die Jerseystreifen unterschiedlich lang und breit sind. Oder 1,2 Baumwollbänder verarbeiten anstelle Jerseynudeln.

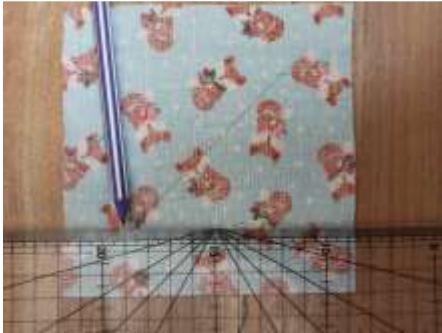
Jersey rollt sich in einer Zugrichtung auf die linke Stoffseite und in der anderen Zugrichtung auf die rechte Stoffseite. Wir wollen die rechte Stoffseite haben.

Jerseystreifen längs auseinanderziehen und locker einrollen. Am Quadrat zu Schlaufen feststecken und knappkantig mit Geradstich fixieren.



### A3 Loch

2 Zuschnitte 13x13, 1 Stück 13x13 aus Nicki oder anderem kuscheligem Stoff. (Frottee geht auch gut)  
Auf einer Rückseite Diagonale einzeichnen und 3cm Abstand vom Rand markieren.



Beide Quadrate rechts auf rechts zusammenstecken. Mit geringem Abstand ringsum die Linie nähen.



Mittig zum Schlitz vorsichtig aufschneiden, wenden, bügeln und von recht rings um den Schlitz absteppen. Unter dieses Teil legt ihr das 13x13 kuschelige Stoffstück. Fleece, Nicki oder Frottee. Manchmal eignen sich die Rückseiten von Sweat. Durch das Loch kann der kuschelige „Innenraum“ ertastet werden.



Die Öffnung kann ebenso als Kreis genäht werden und von recht wie hier absteppen, oder den Kreis mit Jersey/Bündchenstoff einfassen, wie beim Halsausschnitt an Shirts.

### B3 Gerafftes Feld

1 Stoffstück 13 breit und etwa 20-25cm lang.



An den langen Seiten mit großer Stichlange knappkantig nähen ohne zu verriegeln. Faden etwas länger abschneiden.



Fäden an einer Seite verknoten und vom anderen Ende an einem Faden auf 13cm zusammenziehen. Dann auch diese Fäden vorsichtig verknoten.





### C3 Raupe

Zuschnitt 13 x 13, 5 (oder mehr) Kreise aus Fleece

Kreise recht eng aneinander auf das Quadrat aufnähen. Naht „halbiert“ den Kreis.



### D3 Knopflabyrinth

2 Teile 13x13 aufeinanderlegen, knappkantig zusammennähen, eine kleine Öffnung lassen



Durch die Öffnung verschieden Knöpfe einfüllen ( bitte ohne Metall), Öffnung schliessen

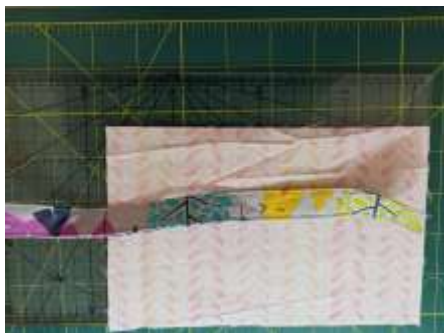


Vom Rand → Richtung Mitte ein paar Linien nähen, dass eine Art Labyrinth entsteht, durch welches die Knöpfe durchgeschoben werden können. Eine andere Möglichkeit, wäre die Naht schneckenhausförmig anzuordnen. Lasst euch was einfallen.



#### A4 Kissen

Für ein eingenähtes Kissen habe ich eine eckige Form gewählt. Andere Formen (herz, Mond, Stern...) sind ebenfalls möglich. In meinem Fall misst das Stoffstück 12x19cm. Das ist eher Zufall gewesen. Weitere Abmessungen sind denkbar. Das Band ist etwa 25cm lang. Auch hier: eher Zufall.



Das Band an einer Kante von rechts feststecken, Stoff auf rechts falten, und heften. An zwei Seiten zusammennähen.





Wenden und mit Füllmaterial stopfen. Stoff an der offenen Seite nach innen klappen und von recht schliessen.



Kissen mit Band an ein 13x13 Feld stecken. An welcher Seite es angenäht wird, entscheidet sich beim finalen Anordnen aller fertigen Quadrate.

#### **B4 Einfache Tasche**

2 Stück 13x12, 1 Stück 13x13 (fehlt auf dem Bild)



Beide 13x12 Teile rechts auf rechts an einer 13cm Seite zusammennähen (13cm Breite müssen bleiben)



Wenden und von Rechts absteppen

13x13 Teil drunter legen und seitlich sowie unten knappkantig nähen und somit fixieren



#### **C4 Tasche mit rausziehbarer Innentasche**

2 Stücke 13 x 13, 2 Stücke 13x12, 1 Band 15 – 18 cm mit einer geschlossenen Seite



Für die Innentasche ein 13x13 dunkelblau (fertig 11x13) und ein 13x12 hellblau (fertig 11x12) Teil beidseitig 1cm umschlagen und mit Nadeln fixieren



Das Innenteil in hellblau mittig auf das 13x12 Außenteil Piraten rechts auf rechts an der Oberkante zusammennähen.



aufklappen



Beide Innenteile bündig an der Unterkante rechts auf rechts legen, dabei das Band mit der unversäuberten Seite mittig feststecken. (dunkelblau auf hellblau und Band einlegen)



Seiten und Unterkanten der Innenteile zusammennähen. Dabei an der Naht aus Schritt zuvor (Scherenspitze) mit nähen beginnen und auf der anderen Seite an dieser Naht enden.



Das Außenteil nach rechts an der Nahtkante umschlagen. Sollte jetzt so aussehen.



Innentasche nach innen etwas einschlagen und mit Hilfe eine Stecknadel von außen fixieren, damit im nächsten Schritt die Innentasche nicht mitgefasst werden kann.



Letztes Teil (Anker 13x13) unter alles drunter legen und innerhalb der Nahtzugabe mit etwa 0,5 cm nähen. Futter und Band nicht mitfassen.



Am Ende sieht das vorbereitete Feld so aus.

#### D4 Schleife

13x13 Zuschnitt, Rest Vliesline auf der Rückseite des Quadrates aufbügeln, Jerseystreifen etwa 50cm lang und 6cm breit in die Länge ziehen, locker aufrollen, von rechts mittig auf Quadrat aufnähen



#### Patchen

Alle 16 Teile für die endgültige Position in der Decke anordnen. Ich persönlich mag es, wenn das Kissen teil in der Nähe von einem Taschenteil liegt.

Nicht so optimal sind die beiden dicken Felder, A3 Loch (Frottee oder Nicki als Untergrund) und D3 Jerseystreifen nebeneinander.



4 Bahnen nähen, diese Bahnen nacheinander miteinander verbinden. Nahtzugaben entgegengesetzt legen. Ich habe immer mit der Reihe begonnen, in der das Feld Loch ist plus Nachbarreihe. Bei diesem Feld werden die NZ; wegen der Dicke; immer nach aussen gelegt. Daraus resultiert, dass pro Reihe die NZ nicht immer in die selbe Richtung zeigen. Die NZ der Nachbarreihe müssen also der Vorreihe angepasst werden, damit keine „Verdrehungen“ entstehen.



Jetzt wird es für den Rand etwas mathematisch.

Unser Endmaß sind 60x60 cm. Aktuell misst meine Decke 47cm.

$$60 - 47 = 13 \text{ cm}$$

Da ringsum genäht wird, haben wir 2 Nähte pro Breite/Länge. Für 1 Naht müssen 1,5cm NZ berechnet werden.  $2 \times 1,5 = 3$

$13 \text{ cm} + 3 \text{ cm} = 16 \text{ cm}$  /2 Das bedeutet, 1 Streifen muss 8cm breit zugeschnitten werden und etwa 60cm lang. 4 Stück 8 x 60 oder länger oder 2 Stück 8 x 120 oder länger

Der erste Streifen überragt den Rand zu Beginn (hier links) gute 8cm, erst dann beginnt ihr den Randstreifen re auf re an die Decke zu stecken. Fangt mit nähen etwa 10cm später an zu nähen (Scherenspitze) dann aber bis zum Ende nähen. Nahtzugaben vom Patchteil beachten und neue Nahtzugabe vom Rand für eine Richtung (z.B. NZ immer Richtung Randstreifen)entscheiden.



Der Überstand wird im rechten Winkel abgeschnitten.



Alle weiteren Streifen beginnt Ihr von Anfang an zu nähen bis Ende. Überstände in rechten Winkel abschneiden. Zum Schluss wird das Stück geschlossen, was zu Beginn ausgelassen wurde. Von rechts die Nahtzugaben ringsum absteppen.



## Rückseite

Mit der Rückseite wird ähnlich verfahren. Entweder ihr schneidet ein Quadrat 60x60cm zu, dann ist ein weiterer Rand überflüssig. Manchmal reicht der Stoff nicht ganz. Dann könnt ihr mit einem Rand die Größe anpassen. Beim nähen vom Rand auch hier wieder die Richtung der Nahtzugabe einhalten.

Am Ende die NZ von rechts absteppen.

Bsp Stoff 52 x 52cm.

$60 - 52 = 8$  plus 3cm NZ = 11cm /2 = 5,5cm Breite der 4 Streifen.

Ab einer Größe sehen 4 Streifen seltsam aus.

Bsp 57 x 57 cm

$60 - 57 = 3$  plus 3cm NZ = 6cm /2 = 3 cm für 4 Streifen. An dieser Stelle würde ich nur mit 2 Streifen erweitern und dann nur 1,5cm NZ

Also  $60 - 57 = 3$  plus 1,5cm NZ = 4,5cm Breite für 2 Streifen



Noch nicht abgesteppt

## Finale

Vorder- und Rückseite können nun rechts auf rechts mit etwa 15cm Wendeöffnung ringsum genäht werden. Arbeit wenden und von recht z.B. Füßchenbreit steppen, dabei die Wendeöffnung schliessen.

### Alternative Vorschläge:

**Gummiband** in viel zu großem Stoffschlauch einnähen.



### Reißverschluss

Kann auch diagonal genäht werden



### Einfache Tasche Erweiterung mit Taschenklappe



Einfache Tasche B4 von oben durch eine Klappe ergänzen. Klappe und Taschenteil mit Klettverschluss oder Kamp Snap befestigen. (fehlt auf dem Foto noch)

### Hotelverschluss

13 x 13 Zuschnitt und 2 Stück 13x18



Die langen Teile mittig falten und am Bruch absteppen. Mit den offenen Seiten jeweils bündig rechts und links am Quadrat feststecken und nähen



## Bandsalat

4 oder mehr Bänder in beliebiger Länge mit je 1 geschlossenen Seite



„offene“ seiten der Bänder am Rand vom 13x13 Zuschnitt fixieren. An den geschlossenen Enden Klettband und/oder KamSnap anbringen. Verschlussarten gerne mixen.

## Loch von Feld A3



3 Stück 13x13

Auf einer Rückseite einen Kreis in gewünschter Größe aufzeichnen. 2 Teile rechts auf rechts mit Kreisform verbinden. Kreismitte mit Nahtzugabe ausschneiden, Nahtzugabe mehrfach einschneiden, wenden, bügeln und von rechts absteppen. (Auf den Bildern hatte ich ein Quadrat ausgetauscht)

## Eingefasster Kreis



2 Quadrate 13x13, ein schmaler Jerseystreifen oder Bündchenstoff

Kreis aus einem Quadrat ausschneiden. Jerseystreifen an der schmalen Seite rechts auf rechts zum Ring schließen, längs falten an das Loch rechts auf rechts nähen. Nahtzugabe von rechts absteppen.

